Laivaner i Beitmana.

Mr. 260. Branumerationepreis: 3m Comptoir gangi. ff. 11, halbi. fl. 5.50. Bir bie Buffellung ine Dans halbi. 50 tr. Mit ber Woff gangt. fl. 15, balbi. fl. 7.50

Freitag, 13. November.

Infertionegebur: for tleine Inferate bie ju 4 Reilen 25 fr., größere per Beile 6 fr. ; bei öfteren Bieberbeiungen ber Beile a fx.

1885.

Amtlicher Theil.

Merhöchfter Entschließung vom 28. Oftober b. J. ben Brivatbocenten an der f. f. Universität Wien Dr. Guido Abler zum außerorbentlichen Professor ber Dufitbiffenschaft an ber f. f. Universität mit beutscher Borragsprache in Prag allergnädigst zu ernennen geruht. Conrad-Eybesfeld m. p.

bruderei in Wien das XLVII. Stüd des Reichsgesethblattes, vor-läufig bloß in deutscher Ausgabe, ausgegeben und versendet. Dasselbe enthält unter

Natielbe enthält unter 151 die Berordnung der Ministerien der Finanzen und des Handels vom 25. September 1885, betressend Abände-rungen in der Barencontrose; Ur. 152 die Concessions-Urkunde vom 10. Oktober 1885 für die Locomotiv-Eisenbahn von Wels (Haiding) nach Aschach

an der Donau;
4. 153 die Berordnung des Finanzministeriums vom 23. Oktober 1885, betressend die Ermächtigung der Hasenspositur mit Vollden in Isa zum Streedenzugversahren;
1. 154 die Kundmachung des Finanzministeriums vom 28sten Oktober 1885, betressend die Auflassung des kön ungarischen Rebenzollamtes zweiter Classe zu Iakova;
1. 155 das Geset vom 5. Kodember 1885, betressend die Fortersedung der Steatsauswandes in der Zeit vom 1. Jänner dis Ende März 1886;
1. 156 die Berordnung des Handelsministeriums vom 10. Nodember 1885 über das Verhalten der österreichischen Seedandelsschiffe gegenüber den k. kriegsschiffen.

Nichtamtlicher Theil.

England.

heime Benbeltreppen und leife gehende Tapetenthuren im Gemuthe tragen. Und fo lafet bie große Staats-und Tifchrebe bes britischen Cabinetschefs an Deutlichkeit wenig zu munichen übrig und wird auch vor ben Bahlern die Dufterung befieben.

Bon ben Tories Alt-Englands pflegt man zu sagen, bas sie mehr Gifen im Blut haben als ihre Gegner, die Liberalen, unter benen Bielfarbigfeit bie Parteiregel ift, und bafe ihr Specialfach bie auswartige Politik sei. Sie kennen bie alte Schwäche ihrer Nation: einen nimmer zu bandigenben Stolz. Die Franzosen sogar geriethen in Erstaunen, als sie Zeugen waren einer ganz England schüttelnden Entruftung, bie in blindwüthige Spfterie auszuarten brohte, als man vermeinte, das Cabinet Glabftone werde vor den Ruffen in Afghaniftan fich noch weiter nach rudwarts concentrieren. Lord Salisbury berweist in Diefer Frage auf ruhendes Gemäffer. Für "beigelegt" erklart er ben bebenklichen Saber. Das heißt boch wohl viel verfprocen, und von Geite eines Cabinetschefe, ber fcon in wenigen Bochen burch bas oppositionelle Berbict ber mahlenden Millionen in biefelbe Berfentung jurückeitiert werden kann, aus welcher er durch einen wunderlichen Zufall zutage geschoffen. Die rufsische Diplomatie hat kein Hehl baraus gemacht, das fie biese Zeit als ein Interim betrachtet, und keine Macht von Rang hat mit bem jegigen Cabinet irgend welches bindende Bbtommen, welcher Urt immer, abgeschloffen. Bu bem in ber Rebe gebrauchten Beaconefielb'ichen Citat, bafs für beibe, Rufsland und England, reichlich Blat in Uften fei, liefert übrigens bas Bugreifen in Birma mit handelspolitifden Gtapen bis in bas Berg von China einen Commentar, ber ficherlich von Rufs-land zur gelegenen Stunde mit ber klirrenden For-berung eines Compensations-Objectes in Erinnerung

hatten bem vorigen Rhedive, ber alle Tage in ber Geberlaune mar, funfundvierzig Millionen Pfund Sterling bar gelieben, wofür er ein Accept für neunzig Millionen im Ramen feines feufgenden Boltes ausftellte, bas icon feit einer halben Generation für jene feiner "Wohlfahrt" entgangenen Summen Binfen aufbringen mufste, die zwischen sechs und zwolf und zwanzig Brocent hin und her gewalzert. Und ber erft jungft zu Ende geblutete "Glaubiger-Krieg" hat zwar vierzigtaufend Stelette in den Buftenfand gebettet, aber feine Bohlfahrt nicht um ein Ropfliffen bereichert. Die pièce de résistance in ber Programmrebe

Salisbury's liegt in ber flaren Befürwortung ber großbulgarischen Union, begleitet von dem Fundamentalsate, der John Bulls ganze politische Seele füllt, nämlich, dass kein politisches Gebände, welches gegen den Willen der betheiligten Bevölkerung aufgerichtet wurde, von langer Dauer sein könne. Das Recept ist nicht nur für Bulgarien geschrieben. Werd da vermeint, dass der Chef der englischen Conservativen mit iener Enunciation nur für die Gelegenheit bativen mit jener Enunciation nur fur Die Gelegenheit geheuchelt, kennt englischen Conservatismus nicht. Der-felbe hat gelernt und hat zu vergeffen verstanden, und die Grundgedanken ber Freiheit und ber Selbstregie-rung find ihm ebenso in Blut und Beben übergegangen, wie ben vorgeschrittenften Liberalen ober Rabicalen. Das find eingeerbte Grundfage, über welche auch für ben blaublütigften Tory tein Compromiss mehr möglich, tein Burud mehr bentbar ift. Auf biesem Gebiete bestand ber Unterschied zwischen Confervativen und Liberalen barin, das letztere großherziger auch der "Welt da draußen" Wohltsaten nicht nur gönnten, sondern dazu mitwirtten, sie ihnen zu ver-schaffen, während die Tories sich nur um den engften vaterlandischen Confum befümmerten. Beaconsfield's Broblem einer Zweitheilung Bulgariens, wie folde im Berliner Bertrage Gestalt gewann, erschien des-halb allen englischen Liberalen von Hause aus als ein todtgeborenes Kind, das nunmehr als Mumie galvani-siert werden soll. Heute bekehren sich die Tories zum liberalen Motto in dieser Frage, und dürste ihnen diese Bekehrung zahlreiche Anhänger zusühren.

Aus der Sandels= und Gewerbefammer.

(Fortsetzung.)

III. Berr Johann Perdan berichtet infolge Rote ber hohen f. f. Landesregierung vom 17. September 1885, B. 8898, über die Frage, ob die Berechtigung zum Handel mit Huten als in der Berechtigung zum

Renilleton.

Die Kibige ber Politik.

teiste. Spielkibs auch ein materieles, pecuniare Index der Gernaments Index wenn er nämlich mit den Spielern selbst oder messelanze des Freundes; macht es Fiasco, so schieben. Ober der Meter für oder gegen den einem er auf die stade Richtums, welches echte Tiefe der Gestlich and anderen der Partner hält. Den Spielern eine kabet der Kibit daufig lästig. Zuweilen knüpft sich danken und überwältigende Wacht der Darstellung das der Aberglaube, der in jedem Spieler lebt, an die Untheils dankei der Aberglaube, der in jedem Spieler lebt, an die Untheils das der Verglaube, der Aberglaube, der Aberglaube das kidits der Spieler auf jede Weißes. Es kidits der Hollich der Kidits der Bolitif, und gerade in diesem Augenblicke auf kinderen, der im der Abergleichte zu fiebe der Fragen der ihr der Kidits der Gerestle kaben der Kidits der Gerestle kaben der Kidits der Gerestle Kidits der Follen kan der die Gegen den einem Kalliges. Die der Gerestle kaben der Kidits der Gestleck des Freundess welches Erectes des intersfanten Genus zu entwerfen. Der Aberglächte der Kidit und bei Kreikes der Eiche der Gestlich der Kidits der Gestleck der Gestle

ichend burch Runftausftellungen und legt feine Gier, Die aber nicht immer fo moblichmedenb find, wie bie den Jedermann weiß, was man beim Kartenspiel unter bie aber nicht immer so wohlschmeckend zund, wie die aber nicht immer so wohlschmeckend zund kaffeehäusern zund Restaurants, in Salons und Boudoirs. Der Berehrung hegen, jene Zuschauer am Spieltische, welche Schriftstellers, der in der Mode. Er macht geheimnissten nur ein rein platonisches und akademisches In.

buntlen Buhnen mahrend ber Broben; er flattert trei-

de und schreckt im äußersten Falle auch vor einer gelunden, urwüchsigen Grobheit nicht zurück.

Der Spieltisch ist es aber nicht allein, der seine stillisch fat, auch die Kunst, der Geine stillisch fat, auch die Kunst, der Geine stillisch auch die Politik der Kibige eine große eine große litisch auf das Beschlecht der Kibige eine große litisch auß auf das Beschlecht der Kibige eine große litisch kann der Gestellecht weil der Conferenzisch und der Kunst auß, vielleicht weil der Conferenzisch und bei Politik weil der Conferenzisch und bei Politik der Kibig seinen Stuhl an das Bureau der Berdhaltschaft auß, vielleicht weil der Conferenzisch und der Gestellecht weil der Conferenzisch und bei Politik und ziemlich vernehmbare Stimsten und Dipsomaten gewanten und kingelprochene stünzen zu blicken und seiner Bustimmung oder in die Karten zu blicken und seiner Bustimmung oder bestimmte parlamentarische Parteien, sondern auch für und gegen einzelne Mitglieder des Parlamentes. Wenn

brängt fich an Maler, Bilbhauer, Componiften und berbe, ein halblaut gemurmeltes Bort Ausbruck zu Schauspieler; er horftet in Ateliers und niftet auf ben leiben. Die Aufmerksamkeit ift gegenwärtig vollends leihen. Die Aufmerksamkeit ift gegenwärtig vollends auf die Borgänge der Weltbühne concentriert. Der Kibit der Politik findet daher nicht nur reichliche Nahrung in den Ereignissen, sondern auch ein andächtiges und gespanntes Publicum.

Wenn Brehm noch lebte und sich mit solchen

Bebewesen beschäftigen wollte, er wurde die Ribite ber Bolitit in folde ber inneren und in folde ber außeren treffe an rein platonisches und akademisches Inbindert, mit lobenden oder tadelnden Bemerkungen, gibt nicht undeutlich zu verstehen, dass er denselben welche den bedeutenden, zu früh geschiedenen Naturbat der Partie zu versolgen. Zuweilen allerdings und geneigtes Ohr sinden, unterflüge. Ift das Wert
teler Spielkibits auch ein materielles, pecuniäres Intreffe, mer ein rein platonisches und akademisches Inberühmter ber das Wert, welches sein veGhärse und Gründlichseit der Beobachtung seisstellen,
welche den bedeutenden, zu früh geschiedenen Naturberühmter Freund gerade unter der Feder hat; er
Ghärse und Gründlichseit der Beobachtung seisstellen,
welche den bedeutenden, zu früh geschieden,
welche den bedeutenden, zu früh geschiedenen Naturberühmter Freund gerade unter der Geder hat; er
Ghärse und Gründlichseit der Beobachtung seisstellen,
welche den bedeutenden, zu früh geschieden,
welche den bedeutenden, zu früh geschied theilen und ihre carafteriftifchen Mertmale mit jener

Betriebe einer Gemischtwaarenhandlung inbegriffen angesehen wird. Nach § 36 des Gesetzes vom 15. März 1883, R. G. Bl. Nr. 39, wird der Umfang eines Gewerberechtes nach dem Inhalte des Gewerbescheines beurtheilt. Da das Gesetz nur bei den Gaft= und Schankgewerben (§ 16) und bei den Handelsgewerben (§ 38) ben Berechtigungsumfang angibt, so ift sich bei den übrigen Gewerben an die bereits vor der Wirksamkeit der Gewerbeordnung geltenden Normen zu halten, weil nach Art III des Kundmachungs-Patentes zur Gewerbeordnung nur die mit derselben unvereinbarlichen älteren Normen aufgehoben wurden.

Nach den Hofdecreten vom 20. August 1792, 17. März 1802, 13. September 1806, 17. November 350 bis 500 Liter. 1812 und 19. Mai 1817 ift den vermischten Warenhandlungen die Führung aller Artikel gestattet, zu denen nicht besondere Licenzen erheischt werden. Nach bem Commerz-Hof-Commissionsdecrete vom 20. Februar 1822, B. 259, Gubernialverordnung vom 1. März bei 440 Joch Aecker, Wiesen, Weibe als Eigenthum 1802, B. 2481 (Provinzial-Gefetsfammlung, 4. Band, 1822, Seite 58) faffen die gemischten Warenhandlungen ein unbeschränktes Handelsrecht mit allen nicht außer Handel gesetzten Warenartikeln in fich. Denfelben fteht nach diesem Decrete auch der Speditions= und Commissionshandel zu. Kopek, österreichische Gewerbe-gesetzunde, I. Band, § 103, Wien 1829; Stuben= rauch, Verwaltungsgesetztunde, 1856, II. Band, § 503.

Dieses Princip findet auch im § 38 der Gewerbenovelle Ausdruck, indem derfelbe bestimmt, dass die Anmeldung eines Handelsgewerbes ohne Beschränfung auf bestimmte Waren ober bestimmte Kategorien von Waren das Recht zum Handel mit allen im freien Verkehre gestatteten, nicht an eine besondere Concession gebundenen Waren in sich begreift. Da der Verkauf von Hüten nicht an eine besondere Concession gebunden ift, hiezu keine besondere Bewilligung noth-wendig ift, so mus sich die Section dahin aussprechen, dass Gemischtwarenhändler den Handel mit Hüten betreiben können, ohne hiezu eine besondere Berechtigung erlangt zu haben.

Die Section stellt bemnach ben Antrag, die geehrte Kammer wolle im Sinne dieses Berichtes ihre Aeußerung abgeben.

Der Antrag wurde angenommen.

IV. Herr Rammerrath Carl Luckmann berichtet über eine Zuschrift ber karntischen Handels- und Gewerbekammer, betreffend das feit 1. Oftober 1884 in mehr an die Grundfläche gebunden wird, resultiert Wirksamkeit stehende Brantweinstenergesetz. Nach diesem wurde in ben großen Fabriken die Bauschalsteuer aufgehoben und die Productbesteuerung eingeführt. Den Uebermacht der großen Fabriken zu schützen, wurde außerdem den landwirtschaftlichen Brennereien ein Steuernachlass von 25 Procent bis 5 Procent zuge= fichert. Der § 27 bes Geseyes gibt, abgesehen, bas im selben Merkmale einer landwirtschaftlichen Bren-perei genau gegeben sind, diese Grenze genau an und bestimmt, dass die Grundsläche an Aecker, Wiesen und länder dahin abgeändert werde, dass die Besteuerung Beibe, Bald ausgenommen, 5 Heftar auf 1 Hefto- ber mit der Brennerei im Zusammenhange stehenden liter des zu versteuernden Maischraumes betragen muffe. Grundfläche ganz entsalle und der im Gesetze bestimmte tehrs.) Im Sinne der Sprengmittel-Berordnunge

Brennereien, welche die Pauschalfteuer beibehalten. Für jene landwirtschaftlichen Brennereien und Prefshefefabriken, welche die Product Besteuerung statt der Pauschalierung eingeführt haben und mit Control-Messapparaten arbeiten, gilt ber § 61 bes Gesetzes. Dieser bestimmt, dass an Stelle bes täglich zu versteuernden Maischraumes die tägliche Erzeugungsmenge gebrannter geistiger Flüssigkeit zu treten habe, nämlich 2 Liter Spiritus auf 1 Heftar Grundfläche, und gewährt einen 20procentigen Steuernachlass bei einer durchschnittlichen Erzeugung von 350 Liter Spiritus per Tag, und 10 Procent bei einer durchschnittlichen Erzeugung von

Mus biefen Beftimmungen geht hervor, bafs jene Brennereien und Prefshefefabrifen, welche einen 20proc. Steuernachlafs beaufpruchen, 175 Seftare, ca. 310 Joch, und jene, welche auf eine 10proc. Vergütung reflectieren, oder in Pacht aufweisen müffen. Diese Bestimmungen zeigen aber auch flar, dass fie ohne jede Rücksicht auf die Bodenfläche ber Alpenländer erfloffen find, und involvieren ein großes Unrecht gegen diefe. bie Zuschrift ber Schwesterkammer in Klagenfurt an= gibt, hatte man bei Erlass ber Paragraphe 27 und 61 nur die großen Kronländer im Ange, die Alpenländer ignorierte man gänzlich. Diese find der Wohl= that eines Steuernachlaffes beraubt, benn die Fälle, wo in einem Alpenlande eine Brennerei fich mit einem Befitz von 310 — 440 Joch Grundfläche, Wald nicht gerechnet, ausweisen kann, find höchst selten.

Un der Productbesteuerung will auch die Schwesterkammer in Klagenfurt nicht rütteln, im Gegentheile die Wege zeigen, wie sie sich immer mehr Eingang verschaffen und immer beliebter machen könne, und bieses könnte wenigstens in den Alpenländern durch die Abänderung des § 61 geschehen, die dahin zu gehen hatte, dass die Steuernachläffe nicht von der Grundfläche, von der Scholle, fondern von dem Erzeugungsquantum abhängig gemacht werden.

Diese Abanderung des § 61, diese Erleichterung bürfte auch in den übrigen Kronländern ihre gute Wirkung haben und der Productbesteuerung mehr Eingang verschaffen, da man sich jedenfalls und in

allen Fällen freier bewegen kann.

Aus dieser freiern Bewegung, wo man nicht aber auch unzweifelhaft ein vermehrtes und größeres Steuererträgnis, weil viele landwirtschaftliche Brennereien, die gegenwärtig mit ber Pauschalsteuer arbeiten, fleinen, sogenamten landwirtschaftlichen Brennereien aus freien Stücken die Productbesteuerung einführen gewährt das Gesetz eine Ausnahme, dahin gehend, dass werden. Vor allem aber würde diese freiere Bewegung denselben die Pauschalierung bis zu einer gewissen neue landwirtschaftliche Brennereien mit Product-Grenze noch ferner gestattet ist, und um sie vor der besteuerung ins Leben rusen, womit ein vermehrtes Steuererträgnis untrennbar verbunden ift.

Die farntnerische Rammer hat gleichzeitig alle Schwesterkammern der Alpenländer ersucht, dieselben wollen sich an das hohe Ministerium mit der Bitte

Diese Bestimmung gilt für landwirtschaftliche Steuernachlafs nur von ber täglichen Erzeugungsmenge abhängig gemacht werde.

Section beehrt sich, hiebei hervorzuheben, bafs bie Brennereien in Rrain nur flein find und an eine Productenbestenerung schon aus dem Grunde nicht benten, weil die Roften des Control-Mefsapparates 31 hoch find, um denselben für die geringe Menge ihres Erzeugniffes anzuschaffen.

Da es jedoch möglich ift, dass größere Brenne reie in der Folge entstehen könnten, denen eine Aenderung des Gesetzes im Sinne der Wünfche ber färntnerischen Kammer zustatten fommen fönnte, glaubt die Section, dafs die Rammer bem Bunfde der Schwesterkammer in Klagenfurt entsprechen möchte, und beantragt daher, die Kammer wolle sich beim hohen Ministerium für die Abänderung des § 61 des Brantweinstenergesetzes verwenden.

Der Antrag wurde angenommen.

(Fortfetung folgt.)

Politische Alebersicht. Inland.

(Mus ber öfterreichifden Delegation. Budget - Ausschuss ber öfterreichischen Delte gation nahm vorgestern den Antrog des Delegierten. Dr. Sturm an, im Berichte über das Budget bes Minifteriums bes Meußern ben Baffus einzuschalten, nach welchem die Dehrheit des Ausschuffes fich mit der auf eine friedliche Wiederherstellung des Status quo ante gemäß des Berliner Bertrages gerichteten Drientpolitit der gemeinsamen Regierung einverstanden erffart. Der Budest Minden erffart. Der Budget-Ausschufs genehmigte fobann ben Occupations-Credit. In Erwiderung von verschiebenen Anfragen erklärte Se. Ercellenz der Heichse Finanzminister v. Kallah, die Ereignisse in Offerumelien feien auf die Occupation rumelien feien auf die Buftande in Bosnien nicht ohn Einflus geblieben, beffen ungeachtet herrsche bortfelbt vollständige Rube, und fei tein Anzeichen vorhanden, dass dieselbe geftört werden könnte. Die die Sicherheit betreffenden Verhältniffe beffern sich conftant. Der betreffenden Berhaltniffe beffern fich conftant. Eindruck, ben ber Empfang ber bosnischen Deputation burch Se. Majestät ben Raifer machte, sei ein macht tiger gewesen und werde noch in ber Bufunft die beften Refultate nach fich ziehen. — Nächfte Sigung ift heute abends.

(Der neue Unterrichtsminifter Dr. 101 Bautsch) empfieng am vergangenen Montag bie Beamten feines Refforts. Der Minifter hielt babe eine Ansprache, in welcher er hervorhob, dafs er bie Fulle von Aufgaben, welche jenem Reffort geftellt find, tenne, bafs ihm aber auch die großen und vielfaltigen Schwierigkeiten, die hier zu überwinden find, befannt seien. Der Minister erbat sich bie Mitwirkung und Unterftützung ber Beamten seines Refforts, von benen er jene Pflichttreue erhoffe, welche von jeher eine ber glänzendsten Traditionen des öfterreichischen Beamten ftandes hilbete standes bilbete — eine Pflichttreue, die nicht blos bie rasche und gründliche Bearbeitung der ben einzelnen Debartements quamielen. Departements zugewiesenen Agenden, fondern vor allen jenes parteilofe, streng gesehliche Borgeben umfast, bas bie unerlässliche Grundlage jeder guten Bermaltung hilbet tung bilbet.

(Neberwachung bes Sprengmittel Bet

steht, so kommt ber Parlaments-Ribit in hellen Schwärmen auf die Gallerien gestattert und begrüßt den Redner tannt ift die meist aus jugendlichen und sehr lärmenund einzelne Stellen seiner Rede mit solchem Freudenben Individuen bestehenbe Kibitschar, welche stells in gezwitscher, bafs ber Brafibent fich zuweilen genöthigt fieht, bem Ordner den Befehl gur Raumung der Gallerie ju geben, um bie im Grunde harmlofen Bogel, welche bie Berhandlung ftoren, zu verscheuchen. Berechtigter ift folche Strenge, wenn, was auch zuweilen vortommt, guftatten — sucht einen politischen Salon zu eta-ber Parlaments Ribit die Worte eines gegnerischen blieren. Es labet die Matadore ber Partei zu erqui-Redners durch Beichen des Missfallens, durch Zischen stieren. Diners, zu gewählten Thee-Gesellschaften, zu und Lärmen zu übertäuben versucht. Uebrigens räumen die Kibitze nur zögernd ihre Plätze und kehren des Haufen. Es zieht sie in den intimen Kreis des Haufen, dei der ersten Gelegenheit wieder auf dieselben zurück, und mag auch vielleicht im äußersten Falle, wenn es um, der eben erhaltenen Lehre uneingedent, sogleich etwas durchzusehen gilt und wenn es jung und hübsch

au geben. Rächft dem Parsamente sind es die Wähler-Verinnern Politik sich dem Eattung Kibige der Wiligweibigen kedig ober Wiligweibigen ihm und die ine Gattung Kibige der innern Politik sich dem eine Gattung Kibige der innern Politik sich dem eine Gattung Kibige der innern Politik sich dem eine Gattung Kibige der die Weibige geberden sich des Ableit die Melden ausgeschlossen wahrt, Doch sied die nat geseierten Parsamentarischen Kibigweibigen einen nicht die Gallerie räumen kann, konnt es zuweilen zu so erregten Auftritten, das der Verstere der Staatsgewalt sich gezwungen sieht, die Bertretere der Staatsgewalt sich gezwungen sieht, die Bertreter der Staatsgewalt sich gezwungen sieht, die Section der und kinder Rechter von keiner Bertschlossen. Die Kibige der Rolitik sich die Kallerie von Kalles und den Kallerie siehen der Kalles und der Kedactionen auf. Er hat weniger Gelegenheit, sich in der Deffentlichen der Gaussen der und kluck daher gläubige ker Vollicken von Erlegenheit, einen Schlaft auf der Wallen, die bei der Kallen der Gaussen der in der Kallen der Gaussen der der Vollicken der Special sieht der und kluck daher gläubige der und kluck daher gläubige der Wallen, die Budder und bewunderer seines Scharften der Ausgeschlichen der Vollicken der Special sieht der Vollicken der Vollicken der Special sieht der Vollicken der Vo

Gesellschaft bes Abg. Schönerer in gewiffen Wiener Bierhallen gu finden ift. Das parlamentarifche Ribig. weibchen feinerseits - vorausgesett, das feine Mittel ihm erlauben, fein Reft elegant und comfortabel auswieder ihrem Beifalle oder Missfallen lauten Ausbruck ift, ein wenig mit ihnen kokettieren. Ift das parlaju geben.

Nächt bem Berlamente Siede uneingevent, sogleich etwas durchzusetzen gilt und wenn es jung und hübsch ihre Entscheidung. Der politische Börsen-Ribis nagen geben.

Mächt bem Berlamente Siede uneingevent, sogleich etwas durchzusetzen gilt und wenn es jung und hübsch ihre Entscheidung. Der politische Börsen-Ribis nagen geben.

Mächt bem Berlamente Siede uneingevent, sogleich etwas durchzusetzen gilt und wenn es jung und hübsch ihre Entscheidung. Der politische Börsen-Ribis nagen geben.

Bertreter der Staatsgewalt sich gezwungen sieht, die Bertammlung zu schließen, um Thätlichkeiten vorzus beugen. Die Kibitze der Politik sind, wie man sieht, beugen. Die Kibitze der Politik sind, wie man sieht, ein sehr streitbares Geschlecht. Es ist ein charakteris sissens geschlecht. Es ist ein charakteris stissens des siehungssiaales des Landtages seinen Lieblingen an.

Budder und staunende Bewunderer seines Scharfs unter" zu machen.

Roch hätten wir von einer der bedeutenhssen in teressalsen, den Krieffantesten Abarten des politischen Kibitzen sinteressants von dem journalistischen, zu sprechen, aber die Stautsenstellen.

Friedrichsruhe, Stierniedice und Kremsier beigezogen wurde. Die weiblichen Exemplare dieser Species gespolitischen Stieften wir von einer des politischen seinteressants von dem journalistischen, solidarität verbietet uns, seine Geheimusse von dem journalistischen, solidarität verbietet uns, seine Geheimusse von dem journalistischen von dem journalistischen von dem journalistischen, solidarität verbietet uns, seine Geheimusse von dem journalistischen und von dem journalistischen vo

die Rebe eines seiner Lieblinge auf der Tagesordnung | Er erscheint womöglich Arm in Arm mit denselben an heit oder ihres Geistes zu fangen und durch benfelbet, so tommt ber Barlaments-Ribik in bellen Schmar- affentlichen Orten in Coffe und Rollen Schmittellen Orten in Coffe und Rollen Schmittellen praktische große Politik zu treiben. Fran v. Reibenet, bie mystische Rathgeberin bes Zaren Alexander I. und in neuester Zeit Olga Novikov, die Egeria glab, stone's, find glöuzende Parafferte vor ftone's, find glanzende Reprafentantinnen biefer por

Die leibenschaftlichften Ribige, und zwar gleicht zeitig sowohl ber inneren wie ber außeren Bolitif, rein bie Barfenbeluchen. find die Borfenbesucher, welche allerdings nicht in rein platonischer und praiseren platonischer und uneigennütiger Urt tibigen, fonbern dabei materielle Senten ffent dabei materielle Interessen verfolgen. Sie gleinen gibigen am Spieltische, welche Wetten auf einen ber Spieler abschließen. Ihre Wetten finden und Steigen und Fallen der Course ihren Ausbruck und

bom 2. Juli 1877 und 22. September 1883 werden biefelbe lautet : Am 10. b. DR. ergab fich an ber Defterreich zur Erzeugung und jum Bertehre zugelaf-

(Rroatien.) Der Musichufs bes froatischen Landtages hat die vier Borlagen, die fich auf die Berwaltungsreform beziehen, in überraschend kurzer Beit erledigt. Der Landtag, der am Montag wieder jusammentritt, kann daher sofort an die Arbeit gehen. Bahrend jedoch ber oberwähnte Ausschuss bie Regierungsvorlagen ohne wesentliche Aenderung annahm fie somit auch in ihrer bisherigen Formulierung Landtage jur Unnahme empfiehlt, regt fich außerhalb besfelben ber Geift ber Opposition gegen Regierungsentwürfe. Dies gilt namentlich von Borlage über bie Städte-Ordnung, in welcher Opposition im Agramer Gemeinderathe eine Bebrohung ber städtischen Autonomie entbeckt haben will dud demgemäß in der vorgestrigen Gemeinderaths-Bung Broteft gegen bie Beschräntung ber ftabtischen Autonomie burch Unterftellung unter die Obergespäne erhoben hat.

Ansland.

(Die Lage auf der Baltan Salb. bille I.) Bu ber zwischen Gerbien und Bulgarien bestehenben Spannung ift seit einigen Tagen ein Ber-burinis zwischen ber Türkei und Griechensand getreten, bessen Beranlassung die Haltung des griechischen Ge-neralconsuls in Canea auf der Insel Kreta ift. Die Porte glaubt, vor einem neuen fretenfischen Aufftande der Sut sein zu muffen, und traut dem griechischen Generalconful Berbindungen mit ihren Feinden in. Sie berlangte beshalb seine Abberusung, die griestischen Gifde Regierung verweigert diefelbe jedoch als untrechtfertigt. — Ingwischen bauern bie Antlagen, welche Setbien und Bulgarien gegen einander erheben, fort. Serbien ben Rrieg mit Bulgarien fuche, erneuert, Aleichzeitig aber von serbischer Seite als eine un-ftrechte zurückgewiesen mit der erneuten Bersicherung, Serbien feinen Schritt thun werbe, bebor bie Conferenz endgiltige Beschlüffe gefast habe. Wie man Bulgarien von den ferbischen Truppenaufstellungen bedroht sein will, so umgekehrt auch in Serbien durch ubendblatt" melbet, der Gemeinde Benecko zum Abendblatt" melbet, der Gemeinde Benecko zum Schulbaue eine Unterstützung von 200 fl. zu spenden Bigligkeit ift eine Mittheilung ber "Agence Havas"; geruht.

den jur handhabung dieser Borschriften berufenen poli- serbischen Grenze ein neuer Zwischenfall, welcher durch fand in Luffinpiccolo der Stapellauf der großen Barte bie die Bulaffung von einzelnen Sprengmitteln be- ferbischen und bulgarischen Batrouillen feuerten auftreffenden Minifterial-Erläffe fallweise behufs Ueber- einander Sonntag und Montag abends. Es wurde wachung bes Sprengmittel-Berkehrs und ber biesfalls niemand verwundet. Infolge eines Zusammenftoßes einzuhaltenden ficherheitspolizeilichen Borfcbriften mit- von zwei Batrouillen jedoch, welcher Dienstag abends geiheilt. Um nun eine genaue Evidenz der zugelaffenen an der Grenze bei Ern stattsand, suchten die Serben Sprengmittel und ber auf dieselben anzuwendenden in der Anzahl von beiläufig 300 Mann eiwa 25 Mann Sicherheits Borschriften bei ben politischen Unter- Bulgaren zu umzingeln. Lettere zogen fich zuruck und behörden zu sichern, hat das Ministerium des Innern wurden von den Serben ein bis zwei Kilometer weit eine vollständige Zusammenstellung der dermalen in auf bulgarischem Gebiete verfolgt. Bevor der Befehl ertheilt wird, bafe bie bulgarifden Berftartungen borenen Sprengmittel und ber auf dieselben zur Anwen- ruden, um die Gerben zu verjagen, wartet man in gelangenden allgemeinen und besonderen Bor- Sofia Nachrichten von der Grenze ab, ob die Serben driften verfast und an die politischen Behörden mit auf ihr Gebiet zurückgekehrt find; sollte letteres nicht Der Beisung versendet, dieses Berzeichnis entsprechend der Fall sein, so ift jeden Augenblick ein ernfter auf ihr Bebiet gurudgetehrt find; follte letteres nicht lortzuführen und jede kunftighin vorkommende dies-bezügliche Aenderung sowie jede Neuconcessionierung bemerken, das die "Hachrichten sich nicht genan in Evidenz zu halten.

(Frangofifche Rammer.) Die Bureaug ber frangösischen Rammer haben fich conftituiert. Alle Bra

fidenten und Schriftführer find Republitaner. (Dr. Glabftone) hat feinen Bahlfelbzug in Miblothian begonnen; vorgeftern ift er in Ebinburgh eingetroffen und hat auch fofort feine erfte große Rede gehalten, ein Beweiß, bafs feine Befundheit wieber völlig hergeftellt ift und er heute noch ebenfo wie vor einem halben Sahrzehnt bie aufreibenden Strapagen einer Bropaganda-Reife zu befteben vermag. Gladftone mabnte in feiner Rebe bie Liberalen gur Ginigfeit und betampfte die 3bee, ben Forderungen ber irifden Rationalpartei nach einer politischen Sonberftellung ber grunen Infel nachzugeben und baburch bie Reichseinheit zu gefährben.

(England und Birma.) In London will man miffen, dafs infolge ber tropig ablehnenden Saltung bes Ronigs Thibo bie Rriegserflarung an Birma bereits erfolgt fei. Bon Geite ber indifden Regierung werden die größten Unftrengungen gemacht, um fo fonell wie möglich eine genügende Truppengahl ben Gramaddi aufwarte nach Mandalay zu bringen.

(In Oberegypten) bereiten fich wieber friegerifche Ereigniffe bor; wie aus Alexandria bom 7ten Rovember gemelbet wird, bewegen fich britifche Truppen nenerdings und ftetig ben Ril aufwarts. Die Regimenter Bertibire, Cameron und Durham befinden fich bereits auf dem Mariche, und man erwartet, bafs bas Effer-Regiment gleichfalls in turgem Rairo verlaffen wird. Es verlautet, bafs Dahomed el Rhan an ber Spite einer Insurgenten = Armee gegen Abuhamab vorrückt.

Tagesneuigkeiten.

Se. Majeftat ber Raifer haben, wie bie "Trop. pauer Beitung" meldet, ber freiwilligen Feuerwehr in Sermannftadt 60 fl., bann ber freiwilligen Feuerwehr in Ober-Bildgrub und hennersdorf je 50 fl. gu fpen-

- (Stapellauf.) Samstag, ben 7. b. Dt. "Ganges" ftatt. Diefer Stapellauf ift beshalb erwähneswert, weil ber "Ganges" bas erfte auf ofter-reichisch ungarischen Werften erbaute eiferne Segelfdiff ift. Unfere Sanbelsmarine befteht - Die großen Dampfer der subventionierten Bloydgefellichaft ausgenommen — fast durchwegs aus holzernen Segelsichiffen. Der Bau bes "Ganges" bebeutet ben erften Schritt gu ber, von ber gur Bebung unferer Dercantilmarine in Trieft tagenden Sandelsmarine . Enquête geforberten Umwandlung bes holzmaterials unferer Sandelsflotte in Stahl und Gifen. Der Stapellauf gieng in befter Ordnung vor fich. Diefertage wurde im Arfenal bes öfterreichisch-ungarischen Lloyd mit bem Baue bes "Raifer" begonnen. Derfelbe wird ben "Bofeibon" noch um mehrere Meter Langen übertreffen, und fein Stapellauf wird im November tommenben Jahres ben Sauptprogrammpuntt ber Festlichteiten bilden, bie ber öfterreichisch-ungarifche Bloyd gur Feier feines 50jährigen Beftebens veranftaltet.

(Saarfpalterei.) Der Ginn biefes Bortes ift foeben burch die Biffenschaft in einer Beife beranbert worden, welche von rechtswegen bie Musichließung bes Ausbrudes aus bem Sprachgebrauch gur Folge haben mufste. Ueber eine eigenthumliche pathologifche Erfcheinung bei Syfterifchen berichtete nämlich Charles Bere ber Barifer Gefellichaft für Biologie. Derfelbe hatte bereits fruher bes ofteren beobachtet, bafs bei folden Rranten ein großer Theil ber Saare an ihrem Ende mehr ober minder tief gespalten mar. Gine diefer Berfonen behauptete febr bestimmt, bafe bie Erscheinung bei ihr als eine Folge ber Unfalle auftrete, boch bot fich bisher nicht bie Belegenheit, die Richtigkeit diefer Behauptung nachweisen zu konnen. Bor kurzem tonnte jedoch herr Gere bei einer Berfon, welche turge Saare tragt und fich biefelben baufig ichneiben lafst, eine directe Beobachtung machen. Er ftellte die Unberfehrtheit der Saare in der dem Unfalle vorhergebenben Beit und im Augenblick bes Anfalls fest und fand am folgenden Tage fast alle Haare, besonders diejenigen, welche über bie Stirn herabgefammt waren, an ihrer

Spipe gespalten. - (Die Sochzeitsreife auf bem Tri-cycle.) Donnerstag 1 Uhr mittags tam Berr Rarl hoffmann aus Budapeft mit feiner ihm erft bor wenigen Tagen angetrauten jungen Gattin, einer Bienerin, auf einem Trichcle in Borbenona an; beibe fuhren fie burch bie Strafen bes über biefes Greignis nicht wenig überrafchten Stäbtchens ichnurftrads in einen Gafthof, um bafelbft zu übernachten. Das junge Baar batte Donnerstag morgens Bontebba berlaffen und nach einem nur halbftundigen Aufenthalte in Udine, wo es einen Imbife gu fich nahm, feine Sahrt nach Borbenona fortgefett, um nach Benedig zu gehen, bon wo es bann — immer auf bem Trichcle — über Berona und Brescia nach Mailand jum Befuche feiner Unverwandten bafelbft gu fahren gebentt.

(Gine Dampftutiche.) Gine bierfibige, einschließlich ber vier Paffagiere, bes Rutichers, bes Rohlen- und Baffervorrathes nur 1800 Rilo wiegenbe Dampftutiche burchfährt feit einigen Tagen bie Stragen - Bon Schulbaue eine Unterftutung von 200 fl. Bu fpenben von Baffy und bas Bois be Boulogne mit einer Beichwindigfeit von 30 Rilometer in ber Stunde. Diefer

(Radbrud verboten.)

Manuela.

Roman von Mag von Weißenthurn.

(73. Fortfegung.)

Dann erft reichte fie ihm zwei ihrer behanddubten Finger und ließ fich von ben Kindern leicht Bangen tuffen.

Cacilie bot ihm mit einem Lächeln die Hand, felbst Lord Emil nicht gänzlich zu widerstehen lande war. Die behandschuhte Rechte des jungen dochens erfaffend, äußerte er eine abgeschmackte Phrase ber bie große Freude bes Wiedersehens.

Rosegg ift wahrlich ein Beim, auf bas Gie Belt kann dich denn nur an ihr erschreck Lord dum Speisen hier sein. Mademoiselle Latour, Die Gouvernante!" Wademoiselle Latour, die Gouvernante!" Wademoiselle Latour, die Grzieher "Mademoiselle Latour, die Erzieher "Mademoiselle Latour, die Erzieher die vor, gewahrend, dass Genediebe allem der fie vor, gewahrend, dass Geneder fie vor gewahrend generalie vor gewahrend generalie vor generalie vor gewahrend generalie vor generalie vor gewahrend generalie vor generalie

Der Baron verneigte sich, zog bann sein Augen-Berbor und richtete den Blick auf die junge

Speisesau hoffe, bu hast Sorge getragen, bass ber barb und genau nach meiner Anordnung renoviert barb unb bafs bie Bemalbe -"

Sie hielt inne.

iner lolgend, entdeckte fie, bafs er outch bie Er-

bebeutet bas?" Sie an, Mademoiselle Latour! Bas einer Geftorbenen!"
Ein Schatten h

und begegnete jum zweitenmale voll bem Blide bes

"Das Aussehen Ihres herrn Gemahls ift aller-bings beängstigend; tann ich irgend etwas für ihn thun ?"

"Ihre Stimme!" flufterte ber Freiherr an allen Gliebern gitternd. "Ihre Augen, ihr Geficht! D, mein Gott, was — was ift bas?"

"Emil!" rüttelte Laby Genevieve, endlich die Geduld verlierend, ihn rauh am Arm. "Bift du denn wahnstinnig? Was ift bir? Was sollen bein Entfegen, beine irren Reden?"

Jene Frembe, jenes Dabden, mer ift fie?" Die neue Erzieherin ber Rinder! Bas in aller Belt tann bich benn nur an ihr erfchreden? Gie ift

"Mademoifelle Latour, die Erzieherin ber Rinallem Anschein nach, die Gouvernante ganzlich ber!" wiederholte Lord Emil. "Und ich hatte barauf fcwören mögen, fie fei - "
"Run, wer?"

"Gin Befen, das feit feche Jahren tobt und begraben ift."

Und fich haftig abwendend, tehrte er in bas Schlofs zurück.

Laby Rosegg ftand überrascht. Bas bebenteten

die feltsamen Worte ihres Gemahls?

"Bott inne.
"Mademoiselle Latour," wandte sie sich missen folgend, entdeckte sie, dass er durch die Gläser Röthsel ? Graf Ainsleigh sieht Sie am Abend im Mondenschimmer und halt Sie für einen Geist. Lord Dondenschimmer und halt Sie sur einen Seist.

Dondenschimmer und halt Sie sur einen Seist.

Dondenschimmer und halt Sie sur einen Seine Dennenlicht, und auch in seinen Augen erscheinen Sie wie der Geist einer Gestorbenen!"

Die junge Couvernante mandte sich ruhig von über der Erzieherin bleiches Antlit; Cacilie aber, das für Ihre Gite!"
Beinliche der Situation erfaffend, rief aus:

"Wie thöricht bu bift, Benevieve! Dabemoifelle Latour fieht einfach einem Wefen ahnlich, das Lord Emil einst kannte. Bor fechs Jahren, sagte er. Gab es zu jener Beit hier nicht eine junge Berwandte, welche sehr plöglich ftarb?"

"Sie war teine Bermandte, sondern eine Betrit-gerin!" fprach Laby Rosegg fcharf. "Aber bu haft recht, bas mag es gewesen fein, und es ift allerdings nicht bie Schulb ber Dabemoifelle Latour, bas fie in wiederholten Fallen Tobten abnlich fieht, aber peinlich bleibt es bennoch. Meine Rerven haben einen argen Stoß erhalten, fo bafs ich fcon einiger Beit benothigen werbe, um mich wieber gu erholen; nichts ift mir verhafster, als aufregende Scenen!"

Und mit einem letten, mijstrauischen Blid auf bie Erzieherin rauschte Die Baronin die breite Treppe zum Portal bes Schloffes binauf.

Cacilie trat an ber jungen Bouvernante Seite, und ihre Sand auf beren Urm legend, fprach fie begütigend:

"Mabemoifelle, machen Sie fich nichts aus bem Befen meiner Coufine, fie ift nervos und gerath über bie geringfügigften Dinge außer Faffung. Baffen Gie fich dadurch nicht verftimmen!"

Es waren liebenswürdige Borte in liebenswürbiger Beise gesprochen. Aber jeht begegneten bie Blide ber ftolzen Patrizierin jenen bes armen Mäbchens. Was war in ben Angen bieser Fremben, was Cacilie unwillfürlich zuruckweichen ließ? fremblichen Morte

"Ich banke Ihnen für Ihre freundlichen Worte, Mylady," versetzte Mademoiselle Latour, "doch ich habe kein Recht, über etwas verstimmt zu sein. Personen in meiner Lebensstellung durfen sich keiner überflüssigen Sentimentalität überlaffen. 3ch bante Ihnen vielmals

(Fortsetzung folgt.)

vom Grafen Dion und ben herren Bouton und von Dr. Regel, fleht: Bunachft beobachtet man am Thus Tréparboug erbaute Bagen hat eine lentbare Borberachfe und tann Curven von zwei Deter Durchmeffer beichreiben. Der Reffel fammt Afchentaften, Gffe und allem Bubehor wiegt 400 Rilo. Die Dafchine befteht aus zwei ofcillierenben Cylinbern von 10 Centimeter Durchmeffer und 10 Centimeter Ganglange. Der Bagen hangt in Rutichenfebern. Der Berbrauch von Roble beträgt ein Rilo für 11/2 Rilometer.

- (Ein Sohn ber Beit.) Behrer: "Bas mein ift, bas ift auch bein." Wer fagte biefes fcone Bort?" Schüler: "Giner, ber nichts hatte."

Local= und Provinzial=Nachrichten.

- (Eröffnung ber Schule zu Betiche.) Enblich tam auch bie füblich vom Balentiniberge fich ausbehnenbe Gemeinbe Betiche (zwifden Batich und Morautsch) zu einer eigenen öffentlichen Schule, nach-bem burch Jahre hindurch bortselbst der Nothschulunter-richt ertheilt worden war. Im Jahre 1880 wurde ber Bauplan für den Schulbau in Petsche vorgelegt und genehmigt, und heuer fteht bas Gebaube, bas aus bem früheren Defenerhause entstand, fertig ba. Ge. Majeftat ber Raifer fpenbete jum Bwede ber Erbauung biefer einclaffigen Schule ben namhaften Betrag von 1500 Gulben, bie trainifche Sparcaffe 500 Gulben. Bei folden gunftigen Umftanben fonnte alfo in Betiche die Sache leicht in Ungriff genommen werben. Der bortige Berr Pfarrer ichentte bemfelben befonbere Aufmertfamteit, und unter feiner Leitung gelang er auch gut. Um 17. b. Dt. fand nun die feierliche Eröffnung ber Schule ftatt, wobei im Pfarrhofe eine Festtafel gegeben murbe. Bon ben babei gehaltenen Reben feien bie vom patriotischen Geifte burchwehte Unsprache bes Berrn Pfarrers und jene bes Berrn Leiters ber Begirtshauptmannschaft und bes herrn Lehrers angeführt. Die Betheiligung an ber Festlichkeit war eine lebhafte ; felbft Morautich war bertreten.

(Sonntageruhe.) Das t. f. Sanbelsminifterium hat ein im Bege ber farntnerischen Sanbesregierung eingebrachtes Gesuch ber Bader-, Buderbader-und Lebzelter - Genoffenichaft in Rlagenfurt um Ginichrantung ber Dauer ber Sonntageruhe auf bie Stunden bon 12 Uhr mittags bis 10 Uhr abends babin erlebigt, bass es nicht in der Lage sei, die mit der Ministerials Berordnung bom 27. Mai 1885 ohnedies schon bon 24 auf 12 Stunden reducierte gesetzliche Sonntagsruhe beim Badergewerbe noch weiter einzuschranten, weil bei Einhaltung ber burch bie citierte Ministerial Berordnung gezogenen Beitgrenze bem Bedürfniffe ber Consumenten

binlanglich Rechnung getragen werben tonne. (Alpenverein.) Die Section Rrain bes beutiden und öfterreicifden Alpenvereins eröffnet bie biesjährige Binterfaifon morgen ben 14. Rovember im Clubzimmer ber Cafino-Reftauration mit einem Dis. cuffionsabenbe. Bur Besprechung gelangt bie Art ber Bermenbung ber von ber Section für die burch Soche maffer geschäbigten Bewohner Obertrains gefammelten Gelber und fonftige Bereinsangelegenheiten.

(Bereinsgrundungen.) 3m Monate Oftober wurden ein "Berband gur Forberung bes Frembenvertehrs in ben öfterreichifchen Alpenlanbern" und ein "Militar-Beteranenberein in Stein" gegrundet, beren Statuten bon ber t. t. Lanbesregierung für Rrain

bestätigt wurden. (Bom Better.) Der Luftbrud ift allgemein langfam gefallen, die Bertheilung bleibt jedoch ziemlich gleichmäßig. Die Binbe find burchwege nur fcmach, meist öftlicher Richtung. Der himmel ift leicht bewölft, theilweise neblig. Die Temperatur ift nahe bei Rull; gestern um 7 Uhr früh notierten: Laibach +4.6, Bregenz — 0,4, Jicht — 0,6, Wien + 2,8, Prag — 2,3, Bubapest — 1,6, Unghvar — 2,2, Lemberg — 0,1, Hermannstadt — 4,8, Pancsova + 3,8, Serajewo + 1,2, Lefina + 8,6, Triest + 7,4, Riva + 6,3, Obir-Gipfel — 6 Grad Celsius. Niederschläge fielen feit vorgestern teine. Die Abria ift noch leicht bewegt. Für die nachste Beit wird folgende Prognose gestellt: Meift ruhiges, leicht bewolftes, theilmeise nebliges Wetter voraussichtlich. Temperatur nahe bei Rull anhaltenb.

(Defraubation.) In ber Dreher'ichen Bierbrauerei in Trieft murbe ein Unterschleif entbedt. Ertlarung feft; Die fehlenbe Summe beträgt 30 000 fl. Der Caffier verlefen werben. Deutsch murbe entlaffen.

(Schaben fener.) Um 9 b. DR. nachts brach beim Befiger und Gaftwirt Unbreas Baternofter in Podgorig, im politischen Begirte Laibach, Feuer aus, welches beffen Beufchupfe, Dreichtenne, Futtervorrathe, Bretter, Beinfäffer und einige Birtichaftsgerathe binnen turger Beit vollftanbig in Afche legte. Der Schabe betragt 1400 fl., mogegen Baternofter auf 500 fl. affecu.

- (Die Balbbaume und ber Blig.) Ge. Durchlaucht Oberfilieutenant Bring Rohan hat feinerzeit die Frage aufgeworfen, ob die Weißbuchen, wie allgemein ber Boltsglaube herricht, bom Blige vericont bleiben. Diesbezüglich wird nun Folgendes mit- rofin ift Dienstag nach Conftantinopel abgereist getheilt : In bem erften Befte ber "Beitrage gur Banbes, und erhielt Die Ordre, nach Philippopel gurudgutehren und Boltstunde bes Thuringerwaldes", herausgegeben und fein Umt wieder anzutreten.

ringerwalde fehr allgemein, wie anderwarts, die noch völlig rathfelhafte, ben Thuringerwäldlern unter Umständen recht fegensreiche Thatfache, bafs die Rothbuche gang besonders vom Blipichlage verschont wird. Um nächsten scheint in biefer wichtigen hinficht der Buche bie Birte verwandt zu fein, wogegen Giche und Bappel einander in unferem Bebirge ben bofen Ruf ftreitig machen, mindeftens unter ben Laubbaumen ben Blig am meiften anzuziehen. Borläufig magen wir folgenbe absteigenb zu berftebenbe Reibenfolge aufzustellen bezüglich ber Unziehungefähigkeit unferer Sauptbaumarten für ben Blig: Giche und Pappel, Tanne, Fichte und Riefer, Birte, Buche.

- (Gemeinbewahl.) Bei ber in ber Gemeinbe Altlag im pol. Begirte Gottichee ftattgehabten Neuwahl eines Gemeindevorftebers an Stelle bes ftrafgerichtlich abgeurtheilten Georg Rrifche murbe Mathias Gifenzopf jum Gemeinbevorfteber, Johann Bogl aus Beigenftein

gum Gemeinberathe gewählt.

(Unglüdsfall) Um 7. b. DR. wurde ber Grundbefiger Johann Glusec aus Gabrije im politifchen Begirte Gurtfelb beim Schottergraben von einer Schottermaffe überschüttet, fo bafe berfelbe fofort feinen

(Berhaftung eines Schwindlerpaa= res.) Richt geringes Auffehen hat bie bor einigen Tagen erfolgte Berhaftung bes Grager Agenten Rarl Sanne mann und der Chegattin besfelben in bortigen Be-Schäftstreifen erregt. Hannemann war ehebem Raufmann auf dem Grager Blate, hat zweimal falliert und fich feither mit verschiedenen Agentiegeschäften befafst. Er wird beschulbigt, im Berein mit feiner Gattin einer fcmach finnigen Frau nach und nach 20 000 fl. betrügerisch entlockt zu haben. Das Landesgericht hat über Karl Hannemann und Julie Sannemann wegen Berabredungs. und Bluchtgefahr bie Baft verhängt.

4. Verzeichnis

über die beim f. f. Landespräfidium in Laibach eingelangten Spenden für die durch Fenersbrunft verunglidten Bewohner bes Marttortes Wignig in ber Butowina.

											14.	***
3m britte	n Berzeichniffe	wurden	a	118	ge	wi	efer	1			351	471/2
Pfarramt.	Rudnit, Sar	umlung									2	-
"	Prečna,	"									2	-
"	Reul,	"									2	50
"	Theiniz,	"									1	28
"	Jauchen,	"									4	661/2
"	St. Martin,	"									2	50
"	Glogowiz,	"									2	53
"	Obertuchein,	"									2	30
					6	5ui	mn	te			371	25
			-	-	_	-	-	-	-	_		

Bitte an edle Jugendfreunde.

Da die Lectüre guter Schriften die Erziehung mächtig förbert, so wünscht der Untersertigte, im Collegium Marianum eine Bibliothef sür die Zöglinge dieser Anstalt anzulegen. Deshalb wendet er sich an die menschen- und jugendfreundlichen Leser diese Blattes mit der hösslichen Bitte, denselben mit entsprechenden Büchern unterstützen zu wollen. Wie vieles wird als undrauchden weggeworsen oder unbenutzt liegen gelassen, wost nerwertet werden könntel. Der sollie undergeschliche Regi hier gut verwertet werben tonnte! Der felige unvergessliche Prof. Michael Beternel hat zuerst bem genannten Bedürsnis bieser Anstalt abhelsen wollen, indem er derselben seine Bücher testamentarisch vermachte. Möge er in seinem edlen Entschließe tiese Nachahmer sinden! Ist ja doch das Collegium Marianum eine dem ganzen Lande zum Nutzen, aber auch zum Stolz gereichende Anstalt, welche die Mutterstelle bei den armen Waisenstenden übernimmt, dieselben erzieht und einem ehrlichen Berufe zusührt. Sie möge daher dem P. T. Publicum bestenstensschlen seine

Dr. Frang Lampe, Director im Marianum.

Neneste Post.

Driginal . Telegramme ber Laib. Beitung.

Bien, 12. November. Die ungarische Delegation nahm bas ordentliche und bas außerordentliche Beeres. budget an, ebenfo bas Marinebudget ohne mefentliche Debatte. Die Regierung erklärte, die Reform ber Militär - Strafprocefsordnung fei beendet und bilbe nunmehr ben Gegenstand der Berathung beiber Juftigminifterien. Betreffs bes Marinebudgets fei teine Musbehnung bes vorjährigen Programms beabsichtigt, viel-mehr werbe an Diefem Programme feftgehalten.

Baris, 12. November. Der Ministerrath stellte beute ben Wortlaut ber abzugebenden Regierungs-Erklärung fest; bieselbe wird Montag in ber Rammer

Baris, 12. November, morgens. Gin Erlafs bes Finangminifters ermächtigt gur Emiffion von 45 Dillionen Schatscheinen.

London, 12. November. Die Conferenz beichlofe, ben Fürften Alexander aufzufordern, nach Sofia gurudgutehren. Alsbann wird ein türkischer Commiffar Ditrumelien bis gur Berftellung ober Modification bes

Status quo ante vermalten. London, 12. Rovember. König Thibo erließ eine Broclamation, welche die Ausrottung aller Englander anbefiehlt. Man fürchtet infolge beffen, bafs bie Europäer in Mandalay ermordet werben.

Betersburg, 12. Rovember. Generalconful Go.

Betersburg, 12. November. Das "Journal de St. Petersbourg" fagt antafslich der Bankettrebt Salisbury's, die Austaffungen betreffs Afghanistans mille in Rocksteile Austaffungen betreffs Afghanis ftans wurden in Rufsland sympathisch aufgenommen werden. Es fei aufrichtig zu wünschen, das in der thatfächlichen Anwendung der Worte Beaconsfield's, dass in Affien für England und Russland Raum fei, mas Salisbury Bertrauen und guten Willen zeige, mos biesen Worten erft rechten Wert geben würde. Beidel babe bie thatfäckliche Ment geben würde. habe die thatsächliche Anwendung manchmal bei Bea-consfielb gefehlt. Auf die telegraphisch gemelbeten Bemerkungen Solishumes in bet er Bemerkungen Salisbury's inbetreff der Conferent mito das Journal zuruckkommen, wenn der Text ber Rebt

Sofia, 12. November. Nachbem eine officiell Depefche ber ferbifden Regierung berfichert, bafs eil Grenzverlegung feitens ber ferbifchen Truppen nicht stattgefunden habe, zeigt die bulgarische Regierung all bas fie ben Befehl gegeben habe, die breihundel Serben, welche fich noch auf bulgarifchem Delfdi Batita in ber Umgebung von Ern befinden, Räuber zu behandeln.

Sofia , 12. November. Die ferbifche Trup welche bulgarifches Grengebiet befett hielt, 30g fa fiber bie Grenze gurud und ließ beim Grengpunte Grnibrh Borpoften gurud, welche auf einen bulgarifche Officier erfolglos feuerten.

Polkswirtschaftliches.

Laibach, 11. November. Auf dem beutigen Martie ferichienen: 10 Bagen mit Getreibe, 9 Bagen mit Sell in Stroh, 18 Bagen und 4 Schiffe mit Holz (36 Cubitmeter.) Durchichnitts - Breife.

-					2000
	Witt.	Digg		Mur.	R. I
MARKET SECTION	ff. fr.	fl. fr.	STREET BOOK OF	ft. fr.	1
Beigen pr. Deftolit.	6.50	7 18	Butter pr. Rilo .	_ 84	1
Rorn	5 36		Gier pr. Stiid	- 3	1
Gerfte	4 23		Mild pr. Liter .	_ 8	11
Safer "	3 9		Rinbfleifch pr. Rilo	- 64	1
Halbfrucht .	0 9		Ralbsteisch	_ 64	1
Beiben	1 00			_ 56	1-
The second secon	4 23		Schweinefleisch "	35	100
pirse "	4 87	5 63	Schöpfenfleisch "	45	1-1
Ruturuz "	5 30		Sahnbel pr. Stud	17	1
Erdäpfel 100 Kilo	2 69		Tauben "	- 07	21
Linfen pr. Bettolit.	8 -		Seu 100 Rilo	1 87	1
Erbfen	8 -		Strop	1 10	1
Fisolen .	8 50		Solz, hartes, pr.	100	1
Rindsichmalz Rilo	- 90		Rlafter	7 60	1
Schweineschmalz .	- 80			5 50	04
Speck, frifch "					200
- geräuchert "	- 66		- weißer		Pol
Heattinger #	100	THE CO	Il secupit	_	-
STATE OF THE PARTY		The same of	Charles To Annual Control of the Con	11178	

Landschaftliches Theater.

Heute (ungerader Tag): Donna Juanita. Kom Oper in 3 Acten von F. Bell und Richard Genée.
von Franz v. Suppé.

Angekommene Fremde

Um 11. November.

Him II. Kobember.

Sotel Stadt Wien. Ephraim, Kfm., Hamburg.
Frehtag, Klein und Kohn, Kaufleute, Wien.
Lehrerin, Ugram. — Kobler, k. Beamter i. B., Fiumt.
Holzer, Frivat, Görz.

Sotel Elefant. Klein und Tepfer, Reisende, Budapell.
Kozhan, k. k. Major, sammt Frau, Olmüß. — von Fickert.
Krivat, sammt Tochter, Cilli. — Franken, k. k. Stellert.
Neimer. Idria. — Demsar, Kaplan, Stopic. — Domland.
Brivat, sammt Frau, Il.-Feistriz.
Sotel Europa. Sobar, Kriester, Triest. — Stritar, Privat.
Sagor.

Batrifcher Hof. von Orloi, Privat, Graz. Gasthof Südvahuhof. Gleßig und Müller, Fleischer, Palland Gasthof Sternwarte. Zore, Kim., Seisenberg. — Saje,

Berftorbene.

Den 11. November. Alois Merlat, pensionierter! Beamter, 69 J., Betersftraße Rr. 56, Altersschwäche.

Stangen.

Den 9. November. Agnes Rihar, Arbeiters 3, 5, Altersschwäche. — Maria Flovar, Inwohnerin, Bungenöbem. Lungenöbem. Den 10. November. Agues Mele, Magb,

Lungentuberculose.

Den 11. November. Apollonia Galie, Mark Gattin, 67 J., chronisches Lungenemphysem.
Oforn, Inwohnerin, 85 J., Marasmus sonilis.
Anglöhner, 27 J., Lungentuberculose.

3m Garnifonsfpitale: Den 9. November. Michael Bopp, Untertand 20 3., Bauchfellentzündung.

Lottoziehung vom 11. November: Brag: 72 4 56

Meteorologische Beobachtnugen in Laibad

November	geit ber Beobachtm	Barometerftal in Difineter auf 00 C. reduci	Lufttemperatu nach Celfins	Ginb	Pomograph of the construction of the construct
12.	7 H. Mg.	745,22 744,10 744,10	4,6 7,6 3.8	NO. schwach	bewöstt 0,00 theilw.heiter bewöstt

Morgens bewölft, tagsüber Sonnenschein, abend Das Tagesmittel der Wärme 5,3°, um 0,9° über dem

Berantwortlicher Rebacteur: 3. Raglit.

Course an der Wiener Borse vom 12. Monember 1885.

	NO.		ne week cont	1 -+ ++-	estimate 1000.	study be	m officience Controllatte		
Œ4	Well Ware			Welb Bare		Belb Bare		Belb	2B are
Staats. Anleben.	DEDLEG TO	6% Temefer Banat 103.80 104.50	Staatebabn 1. Emiffion	198.75	Actien von Transport-	- 613 47 5 25	Sitbbahn 200 fl. Gilber	130	130.26
Cubernite	82.50 82.70	5% ungarische 108.80 104.60	\$ 50/0	198 75 199-90			Sud-Mordd.=Berb.=B.200A.CDl.	168 76	159
1864er 4 0/n Stantalala pen a	82.96 88.10	Andere öffentl, Anlehen.	Unggalig. Babn	99.25 99.78	(per Stild)		Theig. Bahn 200 ft. ö. B	250.35	251'-
1854rr 4 % Staatsloje 250 fl. 1860er 5 % gange 500	140 - 140 60	Donau-Reg. Pofe 5% 100 fl 116.76 117.26	Diverse Lofe	1222 5118	Mibrecht-Babn 200 ff. Silber .		" Br., neu 100 fl.	108-50	104
186ter Staater Gilnftel 100 ,,	140 - 140-40	Mulahan h Stahtaamainha Mian 100.20 100.20	(per Stud)	10550 1000	Mitalha River - Make ago of Sith	300. 300.50	Transport-Wefellicaft 100 ft.	60	60
1864er Staatslofe . 100	169 50 170 50	Anleben b. Stadtgemeinde Wien	Crebitlofe 160 fl	176.60 177	Auffig-Tep. Eisenb. 200 fl. EM. Böhm Rorbbahn 150 fl:		Ung. galig. Gifenb. 200 ff. Silber Ung. Norboftbahn 200 ff. Silber	170.60	171 -
domo-Rentenscheine . per St.	48 45	(Gilber und Golb)	Clary-Pole 40 fl.	39.76 40.60	2Bestbabn 200 fl		Mars ODank (Stank-(Mars) 0000 C	164 75	165.60
140.	The same	Anteben d. Stabtgemeinde Wien (Silber und Gold)	Laibader Bramien- Anleben 20ft.	21.26 22.	Bulditiohnahan (Eith Eng W (K9D)	802 - 806-	Outubula Watlan	1200	
Deft. Golbrente, ft terftei .	109-25 109-46	Bfanbbriefe	Ofener Lofe 40 fl	49 43	Donan's Dampfichiffahrte . Gef.		Judustrie-Acticu (ver Stüd)	120	
Defiert. Rotenrente, fl. nerfrei .	99-90 100 05	(für 100 ft.)	Balffy-Lofe 40 fl. Rothen Rreng, oft. Gef. v. 10 fl.	37·30 38·30 14·15 14·40	Defterr. 500 fl. EM	465- 467-	(per State)	PO DO	
Und. Oboyham	Of BREIL	Bobener. allg. öfterr. 4 1/2 0/0 Bolb. 126.60 126	Rubolfskofe 10 ft		Defferr. 500 fl. EM				The same
" Babierrenia & a	97-95 98 10	Bobencr. allg.öfterr. 4 1/2 0/6 001b. 125.60 126.— bto. in 50 " 4 1/2 0/6 100.— 100 60 bto. in 50 " 4 6/6 . 95.— 96.50	Salm=Lofe 40 ft. St.=Wenvis=Lofe 40 ft.	55.25 55.75	Dur-Bobenbacher E. B. 200fl. S. Elifabeth-Bahn 200 fl. CM.	040.	Gifenhahum . Peiba. I. 80 A. 40 %	101-60 1	109 KO
ellenh - glad room or y one		bto. in 50 " " 4 \(\frac{4}{2} \) \(\frac{9}{0} \) 100 \(-1 \) 106 \(\frac{6}{0} \) bto. in 50 " " 4 \(\frac{6}{0} \) 95 \(-1 \) 95 \(\frac{6}{0} \) bto. Pramien \(\sigma \) dulbber \(\frac{6}{0} \) 3 \(\frac{9}{0} \) 98 \(-1 \) 98 \(\frac{6}{0} \)	Balbstein-Lose 20 ft.	49·26 60·26 28·— 28·60					
" Oftbahn=Brioritäten	97 97-80	Deft. Supothetenbant 101.51/2 0/0 100 - 101 -	Winbifdgrat-Lofe 20 ft	89-20 89-50	Galb. Lirol. III. C. 1873200 n. C.		Montan-Gefellich, öfterralpine Brager Gifen-InbGef. 200 ft.		188*
" (ung. Onb.)	124.75	Deft. sung. Bant verl. 5 %		100 10 100	Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	210.20 211 —	Salgo-Tarj. Gifenraff. 100 %	85	86
Theig-Rea-Pole 10 100ff. 5.AD.	118.60 118.75	bto. ", 4% 99 - 99.80	(her Stild)	10 10 6 1 10 SEC	Bunffirden. Barcfer Gij. 20011		Trifailer Cohlenn . 6 1 70 ff	185:-	
0 100 p	151.30 131.40	ting. dug. Dobencrebit richenge.	Waste Oaken makes	07.95 07.75	Bross Sarla Subwigs B. 200ft. & Dr.	227.60 327 76	Carles de la	100	100
HILDERT - Thrisadianan		in Weft in 3. 1839 bert, 5 1/2 0/0 109.75 108.60	Commerce of the content of the transfer of the content of the cont	1101.101107.50	istubientent-girente, 100 h	a com , normal , comman, comman,	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	1	
5% bis - 100 A. C. Dt.).	100	Brioritats - Obligationen	Boncr. # Muit., Deft. 200 ft. 6. 400/2	220-60 221-25	Rafdan-Dberb, Eifenb. 200 fl. G.	147.40 147.80	Deutsche Blate	61.76	61.95
	107.50	(fitr 100 ft.)	Erbt. Anft. f. Sanb. u. G. 160fl.	282.60 282.90	babn=Gefell. 200 B. 2B.	226-25 225-75	Baris	49 85	49.80
6 galiziche 5 mabriche	102-75 108-60	Clifabeth-LBenbahn 1. Eminion 116.26 116.76	Depositend. Allg. 200 ff	189.75 190 75	Bloud, off. sung., Trieft 500fl. &DL.	629 - 631 -	Betereburg		-
500 hieberoffervalditte	105.25	Ferbinands-Norbbahn in Silb. 106.60 106.90 Frang-Josef-Bahn	Supported of son & son &	658 - 564	Defterr. Rordwestb. 200 fl. Silb.	167 25 167 75	Baluten.	233	
finite de compilate	100.30 100 30	walling Rart = ellowig = wagii	Canberdant, oft., 200 ft. w.500/02.	101.80 102.20	prage Durer Eijenb. 150n. Silb.		Ducaten	6.95	5.97
To broad	104	Em. 1881 300 fl. 6. 4 1/2 0/0 . 99.80 100 20	Defter.=Ung. Bant	866 - 867	Rubolf-Babn 200 fl. Gilber	185'60 186'76	20- France-Stude	9.98	9 99.
lebenbilrgifce .	103.00 108.	Defterr. Norwefibabn 104-20 104-60 Siebenbifrger 97-60 98-80	Berfebrebant Alla. 140 ff.	76 - 76 25	Staatseifenbabn 200 ff. 5. 2B.	270.20 240.20	Deutide Reidebantnoten	81-75	61 85
- "			and the	1244 00	Commercial and the commercial an		· ·	01 101	47.00

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Freitag, den 13. November 1885.

(4550-2)

Braf. B. 9507.

Kundmachung.

Bei bem t. f. Oberlandesgerichte in Graz Belommen Ditfsamter-Directorsstelle in Erledigung

Bewerber um biefe Stelle haben ihre ge-

25. Rovember b. 3.

borschriftsmäßigen Wege beim gesertigten bafibium einzubringen.

Braz, ben 8. November 1885. R. t. Oberlandesgerichts- Brafibium.

Kundmadjung. Mr. 4279.

Beim f. f. Landesgerichte in Laibach ift eine Landesgerichte in Latoun in Landesgerichte in Latoun in Landesgerichtsrathsstelle mit den spstemmäßigen der Laufen in Erledigung gesommen, zu deren Bederbesetzung hiermit der Concurs mit dem Bewerburgstelle bis werbungstermin bis

30. November 1885

ausgeichrieben wird.

Bewerber um diese Stelle haben außer den gemeinen Erfordernissen zur Anstellung als achter auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen.

Lalbach am 7. November 1885. R. T. Lanbesgerichtspräfidiu.n.

Concursausschreibung.

An der vierclassigen Knabenschule in Stein wird die vierte Lehrstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl. verbunden ist, zur desinitiven Besetung hiemit ausgeschrieben.
Die Gesuche um diese Stelle sind im vor-

geschriebenen Wege
bis 30. d. M.
bei diesem f. f. Bezirfsschulrathe zu überreichen.
K. f. Bezirfsschulrath Stein, am 6. November 1885.

Der Borfigenbe: Dr. Rufs.

(4566-2) Kundmadjung.

Bom f. t. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit eröffnet, dass die Erhebungen zum Zwede der

Anlegung eines nenen Grundbuches für bie Cataftralgemeinde Robodenborf

am 20. November 1885,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauf solgenden Tagen sortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzberhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Auf-klärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-

eignete vorbringen fonnen. R. t. Bezirtsgericht Abelsberg, am 10. No-

(4558-2)

Rundmachung.

Bom t. t. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrift zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bücherliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgesordert, ihren Biderspruch längstens dis Ende Mai 1886 bei dem betressenden t. f. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigensalls die Eintragungen die Birkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.
Eine Biedereinsehung gegen das Berjäumen der Edictalfrist sindet nicht statt; auch ist eine Berlängerung der letzteren sür einzelne Barteien unzulässig.

Bojt-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirtsgericht	Rathsbe	chius vom
1	Neudegg	Treffen	7. Ottober 1	1885, 8. 11704.
2	Dobrava	Stein	7. " 1	1885, 8. 11787.
3	Alitoblik	Lad	7. "	1885, 3. 11818
4	Telče	Maffenfuß	14. "	1885, 3. 12021.
5	Großborn	Gurffeld	14. "	1885, 3. 12 104.
6	Jauerburg	Kronau	14. " 1	1885, 8. 12177.
7	Raunit	Laas	21. " 1	885, 3. 12353.
108	Graz am 4. November 1888		wanter House	of Chantington

Anzeigeblatt.

Frische Füllung von Leberthran. Blasche and heilfamst wirfend, führt am Lager bie Apotheke Trnkóczy neben dem Rathhause in Taibach. (4500) 2 (4500) 2 (4200-2)

Nr. 15828. Banntmachung.

Bom k. k. städt. deleg Bezirksgerta, albuch wird bekannt gemacht:
Es sei in der Rechtssache der Julia karls von Laibach gegen den Berlass des dem Mally von Laibach pcto. 200 fl. ster, Abvocat in Laibach, als Curator actum bestellt und demselben der Bom t. t. ftabt. beleg Bezirksgerichte al actum bestellt und demselben der Alagsbescheid vom 14. September 1885, Lis 828, dugestellt worden. Laibach am 14 September 1885.

Mr. 15131.

Befanntmachung.

Bom t. f. ftab. beleg. Begirtegerichte

in La:bach wird bekannt gemacht: Es habe das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluss vom 29. August 1885, 3 6317, über Beinrich Medic, penfionierten t. f. Rittmeifter in Laibach, wegen Schwachsinnes die Curatel verhängt, und es sei demselben von diesem Gerichte als Curatelsbehörde der f. f. Postcontrolor Anton Premt in Laibach jum Curator beftellt worden.

Laibach am 26. September 1885.

(4192-2)

Bekanntmachung.

Bom t. t. städt. deleg Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Bečnik von Klein-Liplein (durch Dr. Tavčar) gegen Martin Glavan von Berbljene poto. 75 fl. s. d. den undekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität Einl. Ar. 318 ad Sonnegg — "Kampster & Co., Torfgewinnungssgesellschaft in Laibach, als Curator bestellt.

Bom t. t. städt. den 1. September 1885, B. 6368, über Franz Podificus die Curatel verhängt, und wurde für denselben von diesem Gerichte Henrichten Egger, t. t. Cassendirector in Kension in Laibach, als Curator bestellt.

Laibach am 30. September 1885.

(4196—2) Nr. 17012.

Bom f. t. städt seleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei den verstorbenen Theresia

gerichtliche Feilbietungs = Bescheib vom 25. August 1885, B. 14 453, zugestellt

Laibach am 2. Oftober 1885.

(4519 - 3)

Zweite exec. Feilbietung.

Um 20. November 1885, um 10 Uhr vormittags, wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Rea-lität des Josef Spetik von Neverke sub Urb.-Nr. 4/1, Auszug Nr. 2772 ad Herr-Schaft Jablaniz, ftattfinden.

R. f. Bezirtsgericht Abelsberg, am 26. Oftober 1885.

(4191-2)Mr. 16 737.

Bekanntmachung.

Bom t. f. ftabt. beleg. Bezirfsgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht :

Das f. f. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluss vom 1. September

Bom f. t. städt soeleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei den verstorbenen Theresia Mesenn, Johann, Kalharina und These resia Bedenk sowie deren unbekannten Rechtsnachsolgern Herr Dr. Anton Psesser, Advocat in Laibach, zum Eurator 14. Oftober 1885.

beftellt und bemfelben ber Realfeilbietungsbescheid vom 25. Juli 1885, Bahl 12622, zugefertiget worben.

Laibach am 5. Oftober 1885.

(4528 - 2)

Mr. 6640.

Grecutive Realitäten-Versteigerung. Bom f. f. Begirfsgerichte Rrainburg

wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Gasperlin von St. Georgen die executive Bersteigerung der dem Primus Prestar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche ber Herrschaft Michelftetten sub Urb. Mr. 34, Einlage Mr. 935 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu brei Feilbietungs. Tagfagungen, und zwar bie erfte auf den

20. November

die zweite auf ben

21. Dezember 1885, und bie britte auf ben

21. Jänner 1886, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, bafs die Pfandrea-